Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 19

Artikel: Der Direktor und sein Stab

Autor: Staub, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753457

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PHOTOS VON HANS STAUB

Der Direktor...



Das Erlebnis, das mir die drei Jahre der Vorbereitungen für die Landes— ausstellung haben zu teix werden laben, ist der unbegrenzte Slanbe an das Schweizerrolse.

2.5.39.

Armin Meili'

Wenn wir hier die leitenden Köpfe der LA zeigen und von ihnen reden. dann geschieht es in Gedanken auch an die vielen Hunderte Ungenannter, ohne deren Eifer und Hingabe das Zustandekommen dieses großen Werkes unmöglich gewesen wäre. Eine Ausstellungsdirektion ohne ein Heer dienstbeflissener Helfer und Helferinnen stände genau so machtlos im Leeren wie ein Musikdirigent ohne Chor oder Orchester, wie ein Feldherr ohne Armee. So waren zeitlich und örtlich verteilt - am Bau allein insgesamt rund 10000 Arbeiter beschäftigt. Die nötigen Arbeitskräfte wurden aus der ganzen Schweiz aufgeboten, so daß das ganze Land am glücklichen Ergebnis mitbeteiligt ist. Einem jeden, sei er mit Hammer, Maßstab, Federhalter oder irgend einem andern beruflichen Werkzeug bewaffnet gewesen, gehört der Dank derer, die nun das vollendete Werk bewundern.

Le directeur de l'Exposition nationale et son état-major

Ceux, dont nous présentons ici le portrait, furent les chefs d'une véritable armée, dont les seules troupes du bâtiment atteignirent l'effectif de 10000 hommes.

Direktor Armin Meili

Direktor Armin Meili
(geb. 1892), Architekt von Beruf, hoher Offizier in
der Armee, befehlsgewohnt, ein zäher Schaffer,
der viel von seinen Leuten und viel von sich selbst
verlangt, begann im März 1936 sein Werk mit
einem gewissen Pessimismus. Er behauptet nämlich, von Natur ein Pessimist zu sein, mindestens
gewesen zu sein, denn die Erfahrungen während
der drei Jahre vorbereitender Arbeit für die LA
haben seinen Pessimismus in mancher Richtung
umgeblasen. An Widerständen, Kritik und allerhand Nörgelei fehlte es am Anfang nieht. Das war
auch nicht anders zu erwarten. Eine Ueberraschung
aber war es dann, wie sich auf der ganzen Linie die
Schwierigkeiten beheben ließen. Ein guter Schweizergeist war hier am Werk. Was einst als Grundidee in seinem Kopf umging, was dann auf einer
Legion von Reißbrettern zu Papier gebracht wurde,
steht nun körperhaft und sichtbar da. Welch beglückende Wunscherfüllung! Darum glaubt man
es dem «Pessimisten» Armin Meili aufs Wort,
wenn er sich — wir baten ihn am 2. Mai um eine
Prophezeiung — für die LA einen «glänzenden» Erfolg verspricht.

folg verspricht.

Le directeur Armin Meili (né en 1892) est de son métier; architecte, officier supérieur de notre armée, il a l'habitude de commander et le sens des responsabilités, «de permets qu'on me pende en place publique si l'Exposition n'est pas prébe» aimait-il à affirmer. Malgré les obstacles, les difficultés et les critiques, il a mené à chet cette grande entreprise, à laquelle on peut prophétiser le plus grand succès.

. und sein Stab

E. J. Graf

Vizadirektor (geb. 1890). Auf

Higende Glaskuh seine Pa
Higen

H. Hofmann

(apb. 1897), der aus Wald

stammende, in Zürich auf
gewachsene Chefarchitekt,

pavilione gebaut, im Jahre

Lang and in Weitere Fenne

lang ab heute, biltzte in sein

Lang noch in weiterer Fenne

lang ab heute, biltzte in sein

zum ersten Male der Gedanke auf, für die Landes
zum ersten Male der Gedanke auf, für die Landes
zuschlagen. Er kämpfle für

wie er gegen jegliche falsche

Monumentalität kämpfle, aund

gleichem schwungvolfem Og
frimsmus für de Qualität den

täsche Ausstellung, will sa
tische Ausstellung, will sa
tische Ausstellung, will sa
bei der die Oegenstände

nicht wirr und messehaft

nach Themen geordnet sind,

einer einer Chefurchieken ist

es vor allem zu danken, daß

artig in here Lebendigkelt ist.

Lenchletce en choff M. H. Hof
Lenchletce en choff M. H. Hof-

Dr. O. Haegi

Dr. O. Haegi
(geb. 1889), von Wetzikon,
sah sich als Chef der Lotterisableitung und Direkterisableitung und Direkterisableitung und Direkterisableitung und Direkterisableitung gehielt, der
fesselten, und deren Lösung
betriedigte. Als Chef der
Lotterisableitung erhielt er
Lotterisableitung erhielt
maturableitung erhielt
maturableitung
matu



Albert Ernst

Vizedirektor (geb., 1990). Sieindextie tällig, she er am 1. Januar 1977 zum Chef des Austturden 1977 zum Australie in

siehen 1977 zum Australie

siehen 1977 zum Australie

grundsätze (Thematik) gin
grundsätze (Themat



Le bras droit de l'architecte en chef: M. H. Oetiker (né en 1887), directeur des travaux, ne douta jamais que l'Exposition soit prête dans les délais prévus. Son œuvre terminée, il va partir en vacances, avant de reprendr



F. In der Bitzin

F. In der Bitzin
(geb. 1889), von Iggenbohl,
der Chef der Betriebaabteilung, hat im Jahre 1935 den
Schweizer Pavillon in Brüssel geleftet. Seiner zielbewulben, beherrschten und
glaubt man es gerne, daß er
des ungeheuren Betriebes
Meister wird. Fris klug und
humovoll, überlegen und
was einem Organisator nottut. Mit berechtigter Befriedigung schaut er auf das von En tant que directeur du pavil-lon suisse à l'Exposition de Bruxelles (1935); M. F. In der Bitzin (né en 1896) a fait ses preuves. Il assume l'énorme



Der Blick zu den Bergen
An einem fehnigen Februartag
dieses Jahres, kurz nachdem die
großen Schwebebahntürme aufphotoreporter auf die Spitze des
inksuffigen Turmes und schaute
seaufwarts, hinüber nach den
inksuffigen Turmes und schaute
seaufwarts, hinüber nach den
und Künnacht, hinuher nach den
und Künnacht, hinuher nach der
die Seefläche bergwärts zur
Hohen Rhone und zu den in der



Tout ce qui touche à la propagande est le rayon de M. Charles Arthur Weiland (né en 1903). Cet éminent spécialiste des questions de tourisme a pour collaborateurs deux Romands dont il se plaît à louer hautement les services.

Dr. Hans Rudolf Schmid

Dr. Hans Rudolf Schmid

Pressechef der LA (gab. 1902). Der Hann, der
der Schaffe der Schaffe der Prese
überflickt und als eset reve Jahren mit Nachrichten über den großen Ausstellungsplan und
stadt und der Schaffe der Schaffe der
Ausstellungsplan und
stadt und der Schaffe der Schaffe der
schaffe der Schaffe der Schaffe der
schaffe der Schaffe der Schaffe der
schaffe der Schaffe der Schaffe der
in Zürich und Paris. In aller Stille begann er zu
schriffsteller und schrieß Lie Schungen, ohne
schriffsteller und schrieß Lie Schungen, ohne
schriffsteller und Schaffe der Waffenrock, wurde
fängtman und Gustlemschaffer eines Tesklaptman und Gustlemschaffer eines Tesklaptman und Gustlemschaffer eines Teskliftbegründer und ersten Redaktor der Monatsschriff seßnab. Im April 1907 wurde er zum
var sein erdes Streben – und wird es auch im
Verland fer Ausstellung belöhen —, der Pressch
haft zu machen und für eine verleifte Strahlung
zu sorgen. Aus einem Birzeu sind bis heute
über 1900 verschiedene Artikel auf Hunderfe vor
nich dor als große Ausstellung spiecht sich de
den Erdog der Ausstellung spiecht sich de
schaffe der der schaffe der schaffe der
schaffe der der schaffe der
schaffe der der sc







Nr. 19 / 1939 Seite 566